

O Welch selge Lust trag ich in der Brust

E. A. Hoffman
tr. by C. Röhl

«Zuflucht ist bei dem alten Gott und unter den ewigen Armen» (5Mo.33,27)

A. J. Showalter



1. O welch sel - ge Lust trag ich in der Brust, ru - hend in den Ar - men mei - nes Herrn.
2. Auf der schma-len Bahn geht es him - mel - an, ru - hend in den Ar - men mei - nes Herrn.
3. Ob Ge - fahr auch droht, hat's doch kei - ne Not, ru - hend in den Ar - men mei - nes Herrn.
4. Bricht die Nacht her - ein, bin ich nicht al - lein, ru - hend in den Ar - men mei - nes Herrn.




Al - ler Sün-den Schmerz floh mein ban - ges Herz, ru - hend in den Ar - men mei - nes Herrn.
Licht ist nun mein Pfad bis zur gold-nen Stadt, ru - hend in den Ar - men mei - nes Herrn.
«Je - sus, treu - er Hort!» sei mein Lo - sungs- wort, ru - hend in den Ar - men mei - nes Herrn.
Bebt mein schwa-cher Mut, trau ich auf Sein Blut, ru - hend in den Ar - men mei - nes Herrn.

Refrain



Ru - hend, ru - hend, quä - len - der Angst und Sor - ge fern.
Ru - hend in Je - sus, ru - hend in Je - sus,



Ru - hend, ru - hend, ru - hend in den Ar - men mei - nes Herrn.
Ru - hend in Je - sus, ru - hend in Je - sus,

Original title: Leaning on the Everlasting Arms

What a fellowship, what a joy divine, leaning on the everlasting arms ...

Sources:

- «Die Kleine Palme», 1895 (32)
- «Evangeliums-Klänge», 1994 (630)
- «Geistlicher Liederschatz», 1989 (725)
- «Siegesklänge» (522)
- «Zions Wahrheitslieder», 1986 (254)

Welch ein herrlich Los ist des Christen Stand

E. A. Hoffman
tr. by W. H. von S.

«Zuflucht ist bei dem alten Gott und unter den ewigen Armen» (5Mo.33,27)

A. J. Showalter



1. Welch ein herr - lich Los ist des Chri - sten Stand: «Le - ben wir, so le - ben wir dem Herrn.»
2. Mit des Glau - bens Schild, mit des Gei - stes Schwert: «Le - ben wir, so le - ben wir dem Herrn.»
3. Wenn der A - bend naht und die Son - ne sinkt: «Ster - ben wir, so ster - ben wir dem Herrn;»
4. Mit dem Herrn ver - eint, wenn die Son - ne lacht: «Le - ben wir, so le - ben wir dem Herrn;»

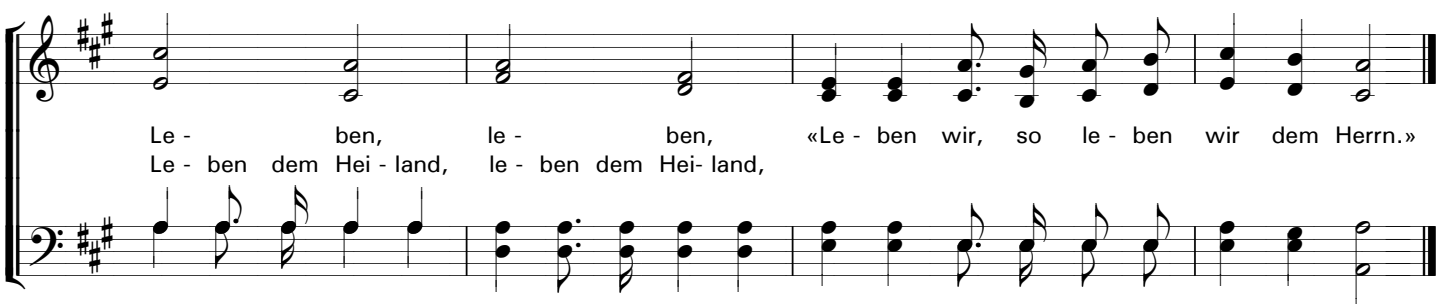


Wie ge - trost geht man an des Hei - lands Hand: «Le - ben wir, so le - ben wir dem Herrn.»
das in Kampf und Sturm sich all - zeit be - währt: «Le - ben wir, so le - ben wir dem Herrn.»
wenn der Herr uns ruft und der Mor - gen winkt: «Ster - ben wir, so ster - ben wir dem Herrn.»
mit dem Herrn ver - eint auch in dunk - ler Nacht: «Le - ben o - der ster - ben wir dem Herrn.»

Refrain



Le - ben, le - ben, wir weihn Ihm Kraft und Le - ben gern.
Le - ben dem Hei - land, le - ben dem Hei - land,



Le - ben, le - ben, «Le - ben wir, so le - ben wir dem Herrn.»
Le - ben dem Hei - land, le - ben dem Hei - land,

Original title: Leaning on the Everlasting Arms

What a fellowship, what a joy divine, leaning on the everlasting arms ...

Sources:

- «Heils-Lieder», 1904 (146)
- «Liederperlen», 1899 (215)
- «Silberklänge» (64)